

Publizierbarer Endbericht

Regionalprogramme

A) Programmdaten

Allgemeines zum Projekt	
Bundesland:	Steiermark
Regionalprogramm:	 <p>Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark – WIN</p>
Programmdauer:	01.01.2023 bis 31.12.2023
Programmmanagement	Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitskoordination Wartingergasse 43, 8010 Graz
Kontaktperson Name:	DI. Silke Leichtfried
Kontaktperson Adresse:	Wartingergasse 43 8010 Graz
Kontaktperson Telefon:	+43 316 877 4505 / 4268
Kontaktperson E-Mail:	abteilung14@stmk.gv.at
Kooperationspartner:	Wirtschaftskammer Steiermark
Webseite:	www.win.steiermark.at
Programmgesamtkosten:	€ 1.020.359,00
Klimafonds-Fördersumme:	€ 329.051,00
Klimafonds-Nr.:	xxxx
Erstellt am:	01.02.2024

B) Programmübersicht

1 Kurzzusammenfassung

Die „Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark – WIN“ ist seit 2003 die steirische Beratungs- und Förderplattform für alle Themen des vorsorgenden betrieblichen Umwelt- und Klimaschutzes bzw. nachhaltigen Wirtschaftens.

Das Regionalprogramm bietet **geförderte Beratungsleistungen für Betriebe, Gemeinden, Vereine und kirchliche Einrichtungen** in drei Kernbereichen und insgesamt 14 Themenmodulen an. Zusätzlich ist eine **Einstiegsberatung** (WIN – Impulsberatung) für alle Themen einmalig pro Projektstandort möglich.

Kernbereich A: Nachhaltige Unternehmensführung

- WIN – CSR

Kernbereich B: Umwelt-Managementsysteme

- EMAS
- ISO14001/IMS
- Ökoprotit Steiermark
- Umweltzeichen (Tourismus, Green Meetings/Events, außerschulische Bildungseinrichtungen, ausgewählte Produktrichtlinien)
- Re-Zertifizierung

Kernbereich C: Umwelt- und Klimaschutz

- WIN – Energie
 - Sondermodul WIN-Energie (QM Heizwerke)
- WIN – Ressourcen
 - Sondermodul Küchenprofi[t]
- WIN – Bau
 - Sondermodul WIN-Bau (Außenbegrünung)
- WIN – Mobilität
- WIN – Klimabilanzierung

Die im **WIN – Berater:innenpool** gelisteten Expert:innen stammen aus alle relevanten Fachrichtungen und unterliegen vor ihrer Aufnahme einer Qualitätskontrolle.

Im **Programmjahr 2023** wurde versucht, durch eine **mehrmonatige, multimediale Informationskampagne** einen höheren Bekanntheitsgrad für die Marke WIN zu erreichen und damit mehr Bewusstsein für nachhaltiges, ressourcen- und energieeffizientes Wirtschaften zu schaffen.

Besonderer Fokus wurde auch auf die **Weiterbildung der WIN - Berater:innen** zur CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) und den zukünftigen europäischen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung gelegt.

2 Hintergrund und Zielsetzung Regionalprogramm Land Steiermark

Die **steirischen Trägerorganisationen** im Steuerungsausschuss der Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark sind das **Land Steiermark**, vertreten durch die Abteilung 14 – Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit und die **Wirtschaftskammer Steiermark** (WKO). Seit 2022 wird dieses Gremium um Vertreter der A12 (Abteilung für Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft und Forschung), der SFG sowie der Green Tech Valley GmbH erweitert.

Die gesamte strategische Ausrichtung und Programmumsetzung der Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark erfolgt durch die A14. Darüber hinaus hat die Wirtschaftskammer Steiermark einen Mitarbeiter für die Förderungsabwicklung im Einsatz.

Leitbild des steirischen Regionalprogrammes ist die **Agenda 2030** und die darin beschriebenen globalen Nachhaltigkeitsziele, deren Umsetzung nur gemeinsam und unter Einbindung aller wichtigen Partner (Politik, öffentliche Hand, Unternehmer, Beschäftigte, Verbraucher und Bürger) zu schaffen ist.

Die WIN kann und will dazu einen Beitrag leisten:

Geförderte Beratungsprojekte können die **Langzeitperspektive in unserem Wirtschaftssystem** stärker in den Vordergrund rücken und helfen, Produktionsprozesse und Produkte auch unter dem **Blickwinkel des Gemeinwohls** zu betrachten. Durch die Beiziehung von externen Experten haben auch Klein- und Mittelbetriebe die Möglichkeit, sich mit Zukunftstrends und betrieblichen Herausforderungen wie z.B. der Entkoppelung von Wirtschaftswachstum und Rohstoffverbrauch ("Ressourceneffizienz"), dem Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger, dem demografischen Wandel oder der zunehmenden Digitalisierung aller Lebensbereiche auseinanderzusetzen.

3 Inhalt des Programmjahres 2023

Im Programmjahr 2023 wurden im Rahmen einer **mehrmonatigen, multimedialen Informationskampagne best practice Beispiele** zu den Themen Energie- und Ressourceneffizienz **vorge stellt** und damit zum einen das Angebot der WIN besser bekannt gemacht und zum anderen Bewusstsein für nachhaltiges, ressourcen- und energieeffizientes Wirtschaften geschaffen. Die Beispiele können hier nachgelesen und - nachgesehen werden: [WIN-Betriebe - WIN - Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark - Land Steiermark](#)

Besonderer Fokus liegt seit einigen Jahren auch auf der **Weiterbildung der Berater:innen** zu den aktuellen Themen des EU Green Deal („Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)“, Taxonomieverordnung, Klimaschutzabkommen, Lieferkettensorgfaltspflicht, etc.), die zu einer großen Herausforderung besonders für kleine und mittlere Betriebe werden.

Um deren Bedürfnisse besser abschätzen zu können, wurde in Kooperation mit der regionalen Wirtschaftsinitiative „KraftdasMurtal“ im Mai 2023 eine **Umfrage unter 90 Mitgliedsbetrieben** durchgeführt. Die Ergebnisse können hier nachgelesen werden: [UMFRAGE - Erhebung zum Themenschwerpunkt „Nachhaltigkeit / sustainability“ bei den Kraft:dasMurtal-Betrieben - WIN - Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark - Land Steiermark](#)

Öffentlichkeitswirksam ist in der Steiermark seit vielen Jahren auch die Teilnahme der WIN an der Ausschreibung zum **regionalen TRIGOS Steiermark**, der am 26.09.2023 in einer festlichen Auszeichnungsgala seinen Abschluss fand ([Gewinner des TRIGOS Steiermark 2023 stehen fest - WIN - Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark - Land Steiermark](#)).

4 Schlussfolgerungen und Wirkung

Seit Start der WIN im Jahr 2003 konnten weite Teile der Wirtschaft in der Steiermark erreicht und zu Aktivitäten im Sinne von Umwelt- und Klimaschutz sowie auch für die Ziele der Nachhaltigkeit motiviert werden. Aktuell sind in der österreichweiten Datenbank der regionalen Programme **2.864** steirische Betriebe und Organisationen mit insgesamt **5.663 Einzel - Maßnahmen** erfasst, von denen aktuell 60 % umgesetzt wurden.

Die **wesentlichen Umweltwirkungen** betreffen Energieeinsparungen und die Umstellung auf erneuerbare Energieformen, die auch bei den Kosteneinsparungen den größten Anteil darstellen. Wegen der hohen Investitionskosten von technischen Maßnahmen wurde ein wesentlicher Teil dieser Maßnahmen noch nicht umgesetzt.

Bereits zu einem großen Teil realisiert wurde der **Umstieg auf Ökostrom und die Installation von PV-Anlagen**. Ergänzend dazu führen einzelne, oft sehr spezifische Maßnahmen von Betrieben, zu wesentlichen Reduktionen beim Einsatz von Rohstoffen und Wasser sowie zu Abfallreduktionen. **Zunehmend an Bedeutung gewinnen Umstellungen bei Mobilität und Transport**, wie bessere Logistik, der Umstieg auf E-Autos bzw. öffentlichen Verkehr sowie generell die Verkehrsverringerung.

Die detaillierte Betrachtung der Energie-Maßnahmen im Jahr 2023 zeigt die wesentlichen Reduktionen bei den fossilen Energien Öl und Gas mit bereits hohem Umsetzungsgrad vor allem bei Gas. Beim Stromeinsatz ist der Umstieg auf erneuerbaren Strom und die Installation von PV-Anlagen an den positiven Werten erkennbar. Fernwärme- und Biomasse-Projekte ebenso wie Veränderungen beim Stromeinsatz zeigen deutlich geringere Wirkungen, die vor allem bei Fernwärme aber bereits großteils umgesetzt sind. Generell hängt die Umsetzung von größeren Projekten deutlich von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Wirtschaftslage und den Energiepreisen ab.

Insgesamt zeigt die aktuelle Evaluierung bis Ende 2023 einen weiteren **deutlichen Ausstieg aus fossilen Energien und einen Umstieg auf erneuerbare Energieformen** im Energiebereich, bei denen im Jahr 2023 vor allem die PV-Anlagen einen wesentlichen Teil ausmachen. Der große Anteil von bereits umgesetzten Maßnahmen im Jahr 2023 stellt hier auch wesentliche Beiträge zur Erreichung der Ziele des Klimaschutzes dar.

Auszug aus dem Evaluationsbericht des Institutes für Industrielle Ökologie, Kurzfassung vom 30.01.2024

5 Öffentlichkeitsarbeit und Disseminierungsaktivitäten

Aktuelle Informationen zur WIN werden laufend auf www.win.steiermark.at veröffentlicht. Zusätzlich steht ein allgemeines Infoblatt zur Verfügung: [Infoblatt WIN allgemein Version 11.09.2023.pdf \(steiermark.at\)](#)

Im Programmjahr 2023 wurden Erfolgsbeispiele im Rahmen einer Informationskampagne in ORF Radio und Fernsehen, Antenne Steiermark sowie in der WKO – Zeitung publiziert, siehe [WIN-Betriebe - WIN - Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark - Land Steiermark](#).

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.